

EMPCO-ANALYSE

Leicht erklärt

So finden Sie sich in den Ergebnissen Ihrer EmpCo-Analyse gut zurecht

Damit Sie wissen, was Sie mit der EmpCo-Analyse erhalten und wie Sie am besten damit umgehen, haben wir dieses Erklärungsdocument für Sie verfasst.

Inhalt

Überblick	2
Tabellenblatt 1: „EmpCo Analyse Übersicht“	2
Tabellenblatt 2: „EmpCo Analyse Daten“	4
Gesamtfazit	7
Wie humanistic transformations Sie begleitet	8

Stand: Juni 2026

Überblick

Das Auswertungsergebnis Ihrer EmpCo-Analyse ist eine Excel-Datei mit zwei inhaltlichen Tabellenblättern, die gemeinsam eine strukturierte Prüfung von Nachhaltigkeitsaussagen aus einem Dokument abbilden. Die Analyse wurde automatisiert nach definierten Kriterien durchgeführt. Ziel ist es, kommunikative Aussagen zu Nachhaltigkeitsthemen auf ihre Belastbarkeit und Nachvollziehbarkeit sowie auf ihre potenziellen Greenwashing-Risiken hin zu prüfen und zu bewerten.

Tabellenblatt 1: „EmpCo Analyse Übersicht“

Dieses Tabellenblatt bietet eine kompakte Zusammenfassung der Analyseergebnisse auf einen Blick. Es ist ideal für einen schnellen Einstieg in die Ergebnisse und eignet sich gut für Leitungs- und Managementebenen, die einen raschen Überblick benötigen.

Was enthält dieses Tabellenblatt?

- **Gesamtanzahl der geprüften Textstellen** im Dokument
- **Aufgliederung nach Prüfkriterien:** Jedes Kriterium steht für eine bestimmte Art von Nachhaltigkeitsaussage (z. B. allgemeine Umweltaussage ohne Beleg, Aussage zu Zertifikaten oder zu Klimaneutralität durch Kompensation).

Wir unterscheiden folgende Prüfkriterien:

K1 - Generische Umweltaussage ohne Beleg

Positive Nachhaltigkeitsbehauptung ohne konkrete Belege oder Erläuterung an dieser Stelle werden kritisch hinterfragt.

K2 - Siegel, Label oder Zertifikat

Siegel, Label oder Zertifikate, die nicht staatlich anerkannt oder durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle überprüft sind, sind für werbliche Zwecke nicht geeignet.

K3 - Klimaneutralität durch Offsetting/Kompensation

Klimaneutralitätsaussagen mit möglichem oder erkennbarem Kompensationsbezug dürfen nicht verwendet werden.

K4 - Zukunftsversprechen oder Ziel

Konkrete oder implizite Nachhaltigkeitsziele oder Zukunftsaussagen, deren Erreichung nicht durch einen belegbaren Entwicklungsplan und nachweisbare Verpflichtungen konkretisiert werden, dürfen nicht formuliert werden.

K5 - Cherry-Picking

Teilbereiche dürfen nicht so dargestellt oder überhöht werden, dass ein positiver Gesamteindruck entsteht.

K6 - Haltbarkeit/Reparierbarkeit

Aussagen zur Lebensdauer oder Reparaturfähigkeit dürfen nicht getätigt werden, wenn sie nicht nachvollziehbar der Realität entsprechen.

K7 - Selbstverständlichkeit

Gesetzliche Verpflichtungen oder übliche Standards, die das Unternehmen einhält, dürfen nicht als Besonderheit beworben werden.

- **Untergliederung nach Kritikalitätsstufen:** Für jedes Kriterium wird ausgewiesen, wie viele der gefundenen Textstellen als
 1. unkritisch
 2. potenziell unkritisch
 3. potenziell kritisch
 4. kritisch
 eingestuft werden.

Definition der 4 Kritikalitätsstufen:

Stufe	Definition
1 - unkritisch	- Die Aussage ist relevant und ausreichend konkret, sachlich bzw. nachvollziehbar formuliert. - Es ist kein erkennbarer Überarbeitungsbedarf vorhanden.
2 - potenziell unkritisch	- Die Aussage ist relevant und <i>überwiegend</i> unkritisch. Es besteht höchstens eine geringe Restunsicherheit, weil die Aussage knapp, werblich oder nicht vollständig erläutert ist. - Es besteht kein konkreter Überarbeitungsbedarf.
3 - potenziell kritisch	- Die Aussage kann missverständlich, zu weitgehend, zu vage oder irreführend wahrgenommen werden. Sie wirkt nicht ausreichend belegt/quantifiziert/eingeordnet oder methodisch erklärt. Typisch sind starke Umwelt- oder Nachhaltigkeitsversprechen, breite Wirkungsbehauptungen, Zielaussagen ohne klare Einordnung sowie Siegel-/Labelbezüge ohne staatlichen Kontext bzw. externe Qualitätsüberprüfung. - Eine konkrete Textüberarbeitung ist erforderlich.

4 - kritisch	- Die Aussage ist sehr problematisch, stark irreführend oder besonders weitreichend und betrifft ein Hochrisiko-Thema ohne die gebotene Transparenz. Typisch sind absolute oder stark generalisierende Aussagen, Klimaneutralitätsaussagen mit Offsetting-Bezug ohne ausreichende Einordnung oder besonders weitreichende Nachhaltigkeitsversprechen/-ziele ohne tragfähigen, sichtbaren Beleg zur Erfüllung. - Eine konkrete Textüberarbeitung ist unbedingt erforderlich.
-----------------	--

Ihr Nutzen

Diese Übersicht ermöglicht eine sofortige Einschätzung, welche Kriterien wie oft und mit welcher Kritikalitätsstufe im geprüften Dokument identifiziert wurden und wie hoch das Risiko eines EmpCo-Verstoßes eingeschätzt wird. Sie hilft dabei, Priorisierungen für die Nachbearbeitung des Textes vorzunehmen.

Tabellenblatt 2: „EmpCo Analyse Daten“

Dieses Tabellenblatt ist das Herzstück der Auswertung und enthält sämtliche Ergebnisse der Analyse in tabellarischer Form. Jede Zeile steht für eine konkrete Textstelle im geprüften Dokument, die im Rahmen der Analyse identifiziert und bewertet wurde.

Bezeichnung	Beschreibung
Vorgangsnummer	Eine eindeutige interne Kenn-Nummer des Analysevorgangs: Sie dient der eindeutigen Zuordnung und Rückverfolgbarkeit jedes Ergebnisses.
Dokumentenname	Der Name des geprüften Quelldokuments, aus dem die jeweilige Textstelle stammt.
Seitenzahl der Textstelle	Die Seitennummer im Originaldokument, auf der die jeweilige Textstelle zu finden ist: So können Sie die Fundstelle direkt im Bericht nachschlagen.
Textstellennummer	Eine fortlaufende Nummerierung der Ergebnisse pro Seite: z. B. „P0001-F001“ für das erste Ergebnis auf Seite 1. Dies erleichtert das gezielte Auffinden einzelner Textstellen.
Zitat	Das wörtliche Zitat der betreffenden Textstelle aus dem Originaldokument: Dies ermöglicht die direkte Nachvollziehbarkeit im konkreten Textzusammenhang.
Zusammenfassung	Eine kurze, prägnante Zusammenfassung des Ergebnisses in eigenen Worten der Analyse: Sie gibt schnell Auskunft, worum es inhaltlich geht, ohne das vollständige Zitat lesen zu müssen.

Kriteriumsnummer	Ein Kurzcode (z. B. K1, K2, K4), der angibt, welchem Prüfkriterium die Textstelle zugeordnet wurde: Die Kriterien sind in der Übersicht oben erklärt.
Kriteriumsbezeichnung	Die ausgeschriebene Bezeichnung des jeweiligen Prüfkriteriums (K1 - K7): So ist das Kriterium auch ohne Nachschlagen in der Übersicht verständlich.
Bewertung	Die Risikoeinstufung der Textstelle: Diese erfolgt in den oben beschriebenen vier Stufen.
Begründung	Hier wird die Bewertung kurz und knapp begründet. Dies dient dem besseren Verständnis der Bewertung und gegebenenfalls der Empfehlung.
Empfehlung	Konkrete Hinweise oder Vorschläge, wie die entsprechende Textstelle optimiert, präzisiert oder ergänzt werden könnte, um den Anforderungen an eine transparente und belegbare Nachhaltigkeitskommunikation besser zu genügen. Dieses Feld ist besonders wertvoll für die Überarbeitung des Dokumentes.

Beispiele:

Hier finden Sie einige Beispiele, die die Inhalte der EmpCo-Analyseergebnisse verdeutlichen:

Zitat	Zusammenfassung	Kriteriumsnummer / -bezeichnung	Bewertung	Begründung	Empfehlung
Unsere Projekte entstehen aus einem ganzheitlichen Ansatz heraus – immer mit dem Anspruch, Lösungen zu schaffen, die ökologisch sinnvoll, sozial verträglich und finanziell tragfähig sind.	Pauschalbehauptung, alle Projekte seien ökologisch sinnvoll und sozial verträglich – ohne Belege oder Methodik auf dieser Seite.	K1 Generische Umweltaussage ohne Beleg	potenziell kritisch	Die Aussage erhebt einen umfassenden Nachhaltigkeitsanspruch (ökologisch, sozial, finanziell) für alle Projekte, ohne auf dieser Seite Kriterien, Methoden oder Nachweise zu benennen. 'Immer' verstärkt die Absolutheit des Claims.	Ergänze, anhand welcher Kriterien oder Methoden die ökologische und soziale Verträglichkeit der Projekte bewertet wird, oder schränke den Anspruch auf belegte Teilbereiche ein.
Wir bieten unseren Kunden an: Energieaudit nach DIN 16247 Energiemanagement ISO 50001	Verweis auf anerkannte Normen (DIN 16247, ISO 50001) als Teil des Leistungsangebots.	K2 Siegel, Label oder Zertifikat	potenziell unkritisch	DIN 16247 und ISO 50001 sind anerkannte, klar definierte Normen. Die Nennung als Dienstleistungsbestandteil ist nachvollziehbar, auch wenn nicht explizit erklärt wird, ob das Unternehmen selbst zertifiziert ist oder nur entsprechende Leistungen anbietet.	

Zitat	Zusammenfassung	Kriteriumsnummer / -bezeichnung	Bewertung	Begründung	Empfehlung	
Unsere Druckerzeugnisse werden ökologisch nachhaltig und größtenteils klimaneutral gedruckt und ebenso versandt.	Behauptung, Druckerzeugnisse würden größtenteils klimaneutral gedruckt und versandt.	K3	Klimaneutralität durch Offsetting	kritisch	Der Begriff 'klimaneutral' wird ohne Erläuterung von Methodik, Systemgrenzen, Reduktions- vs. Kompensationsanteil oder Nachweis verwendet. Auf dieser Seite fehlt jede Transparenz darüber, wie Klimaneutralität erreicht wird.	Ergänze auf dieser Seite, wie Klimaneutralität definiert und erreicht wird (Reduktion, Kompensation, Standard, Zertifikat), und schränke den Geltungsbereich klar ein.
Wir verstehen nachhaltige Entwicklung als gesellschaftliche Aufgabe und möchten durch unsere Arbeit einen aktiven Beitrag leisten: zur Reduktion von Emissionen, zur Erreichung der Klimaziele – und damit zu einer Zukunft ohne Kompromisse.	Zukunftsversprechen zur Emissionsreduktion und Erreichung von Klimazielen ohne konkrete Zielwerte, Zeitrahmen oder Umsetzungsplan.	K4	Zukunftsversprechen oder Nachhaltigkeitsziel	potenziell kritisch	Die Aussage formuliert ein Zukunftsversprechen zur Emissionsreduktion und Klimazielerreichung, nennt aber weder konkrete Zielwerte noch Zeitrahmen noch einen Umsetzungsplan. Der Ausdruck 'Zukunft ohne Kompromisse' ist zudem absolut und unbelegt.	Ergänze konkrete Zielwerte, einen Zeitrahmen und einen Umsetzungsplan für den Beitrag zur Emissionsreduktion und Klimazielerreichung.
Aktuell kooperieren wir mit fünf anderen Mitunternehmen aus angrenzenden Fachbereichen, wie andere Ingenieurdienstleister, Architektur und der nachhaltigen Baustoffentwicklung.	Kooperation mit Partnern aus nachhaltiger Baustoffentwicklung wird positiv hervorgehoben, ohne Gesamteinordnung des Nachhaltigkeitsbeitrags.	K5	Cherry-Picking oder Teilbereichsaussage	potenziell kritisch	Die Nennung der nachhaltigen Baustoffentwicklung als Kooperationsfeld erzeugt einen positiven Nachhaltigkeitseindruck, ohne dass auf dieser Seite erklärt wird, welchen konkreten Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbeitrag diese Kooperation leistet. Eine Gesamteinordnung fehlt.	Auf dieser Seite sollte erläutert werden, welchen konkreten Nachhaltigkeitsbeitrag die Kooperation im Bereich nachhaltige Baustoffentwicklung leistet oder welchen Anteil sie an der Gesamttätigkeit hat.
Wir setzen auf durchdachte Maßnahmen entlang des gesamten Projektverlaufs und die Förderung langlebiger, wartungsarmer und energieeffizienter Technik bei unseren Empfehlungen.	Empfehlungen fördern langlebige, wartungsarme und energieeffiziente Technik.	K6	Haltbarkeit, Reparierbarkeit oder Lebensdauer	potenziell unkritisch	Die Aussage zur Förderung langlebiger und wartungsarmer Technik ist als Beratungsprinzip im Kontext der Maßnahmenliste nachvollziehbar eingebettet. Eine leichte Unschärfe bleibt, da keine konkreten Kriterien für 'langlebig' oder 'wartungsarm' genannt werden.	
Ein Teil unserer Mittel fließt zudem in soziale Vorsorgestrukturen wie die betriebliche Altersvorsorge unserer Mitarbeitenden – nicht, weil wir müssen, sondern weil wir es für richtig halten. Auch das ist für uns Gemeinwohlorientierung: nicht nur wirtschaftlich handeln, sondern sozial verantwortlich gestalten.	Betriebliche Altersvorsorge wird als freiwillige Gemeinwohlorientierung und soziale Verantwortung dargestellt.	K7	Selbstverständlichkeit als besonderes Merkmal	potenziell kritisch	Betriebliche Altersvorsorge ist in Deutschland für Arbeitgeber gesetzlich verpflichtend (Entgeltumwandlung auf Verlangen). Die Darstellung als freiwillige, besondere Leistung über das Pflichtmaß hinaus wird auf dieser Seite nicht belegt.	Auf dieser Seite sollte klargestellt werden, inwiefern die Leistungen über die gesetzliche Mindestpflicht hinausgehen (z.B. Arbeitgeberzuschuss, Höhe, Modell).

Ihr Nutzen

Das Datenblatt ist Ihr **zentrales Arbeitsinstrument**. Es listet transparent jedes einzelne Ergebnis mit Quelle, Bewertung und Verbesserungsvorschlag auf. So können Sie Ihre Redaktion oder Ihr Projektteam gezielt auf die kritischen Stellen hinweisen und die Empfehlungen direkt in die Überarbeitung des Dokumentes einfließen lassen.

Gesamtfazit

Die Auswertung bietet eine strukturierte, kriterienbasierte Qualitätsprüfung Ihrer Nachhaltigkeitskommunikation. Sie liefert nicht nur eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Aussagen, sondern auch **konkrete Ansatzpunkte zur Verbesserung** - und das auf Basis einer nachvollziehbaren, systematischen Methodik.

Die Kombination aus Übersichtsblatt und Detaildaten erlaubt es, sowohl auf der **Steuerungs-** als auch auf der **operativen Ebene** zielgerichtet zu handeln.

Wie humanistic transformations Sie begleitet

Wir sehen die EmpCo nicht als reine Pflichtübung, sondern als Gelegenheit. Unternehmen, die jetzt auf ehrliche und belegbare Kommunikation setzen, bauen dauerhaftes Vertrauen auf - bei Kund:innen, Investor:innen und Geschäftspartner:innen. Als Beratungsunternehmen und Mitglied der Gemeinwohl-Ökonomie mit langjähriger Erfahrung in Nachhaltigkeitsberatung, CSR-Berichterstattung und Organisationsentwicklung unterstützen wir Sie praxisnah, werte-orientiert und auf Augenhöhe.

Unser Angebot für Sie:

- Wir analysieren Ihre bestehenden Aussagen zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit, Labels und Kommunikationsmaterialien und geben Ihnen konkrete Handlungsempfehlungen. Machen Sie sich ein persönliches Bild von unserer Beratung im Rahmen einer kostenlosen und unverbindlichen Testanalyse!
- Wir unterstützen Sie bei der CO₂-Bilanzierung, der Erhebung relevanter Nachhaltigkeitskennzahlen und bei Fragen rund um anerkannte Zertifizierungen.
- Wir sorgen dafür, dass Ihre Berichtsdaten auch für die EmpCo-konforme Kommunikation nutzbar sind.
- Wir machen Ihre Teams fit für glaubwürdige, belegbare Nachhaltigkeitskommunikation.
- Wir denken über Compliance hinaus und begleiten Sie auf dem Weg zu einem Unternehmen, das wirklich etwas verändert.

Transformation mit Substanz: *Nachhaltigkeit zeigt sich nicht in Versprechen, sondern in Haltung. Wir helfen Ihnen, diese Haltung sichtbar, belegbar und glaubwürdig zu machen!*

Sprechen Sie uns an!

- Kontakt: www.hut.eco/kontakt
- Für Österreich: Isabella Klien: isabella.klien@hut.eco; Telefon: +43 (0) 664 3832700
- Für Deutschland: Michael Pelzl: michael.pelzl@hut.eco; Telefon: +49 (0)162 2303618

Unser Name und unser Claim

Wir nennen uns *humanistic transformations*, weil Veränderung und Transformation von Menschen inspiriert, geleitet und umgesetzt werden.

Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der sich wirtschaftliches Handeln am guten Leben für alle orientiert und anhand der 20 Themen der Gemeinwohl-Matrix bewertet/gemessen wird. Das ist für uns *Wirtschaften mit Sinn*.